Hamburger Abendblatt
(http://www.abendblatt.de/)

SPORT

Ein Wiedersehen mit alten Freunden

Martina Albers

526 Läufer und Walker schätzen am Deichlauf in Hohnstorf die familiäre Atmosphäre

HOHNSTORF. Petrus ließ das Himmelstor geschlossen beim 30. Deichlauf des TuS Hohnstorf und so kamen die rund 400 Läufer trockenen Fußes ins Ziel. Läufer aus Dänemark, Bochum und Stralsund nahmen lange Anreisen in Kauf. Letzterer war Professor Wolfgang Schikorr, den es gemeinsam mit seinen Enkelkindern Thore (9) und Bjarne (6) zum beliebten Laufevent an die Elbe zurück lockte. Lange Zeit war der 58-Jährige Mitglied im TuS Hohnstorf gewesen und hatte diesen Lauf selbst organisiert, bevor es ihn 1993 beruflich nach Stralsund an die Fachhochschule für Maschinenbau zog.

"Bist du gut drauf", begrüßte Herbert Krüger (82) seinen ehemaligen Vereinskollegen mit einem freundschaftlichen Klaps auf die Schulter. Am 10. April 1976 wurde der Lauftreff durch eine Initiative des Kreissportbundes aus der Taufe gehoben, Krüger zählte zu den Gründungsmitgliedern. Nicht die Höchstleistung stand im Vordergrund, sondern der Spaß an der Bewegung. 1981 fand der erste Volkslauf statt, noch auf dem Schulsportplatz am Bahnhof.

Der Traditionswettbewerb erfreut sich vieler treuer Starter und steht für ein persönliches, familiäres Ambiente, bei dem noch immer der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Die attraktive Strecke kommt ohne größere Steigungen aus und führt landschaftlich reizvoll auf dem Deich die Elbe entlang. Einmal wurde ein Start kurzerhand verschoben, da sich einige Läufer der britischen Armee verfahren hatten, wusste Krüger zu berichten. "Sie wollten so gern mitlaufen und es war schon beeindruckend, als die Militärfahrzeuge angebraust kamen", erinnert sich Krüger, der heute aktiver Walker ist und sich in seiner Freizeit mit der Gründung von Hohnstorf beschäftigt.

Ende der 1980er-Jahre hatte der Deichlauf bis zu 800 Teilnehmer. In den letzten Jahren hat sich die Resonanz auf 350 bis 500 Sportler eingependelt. Jetzt beim 30. Deichlauf erreichten 526 Teilnehmer das Ziel. "Das ist auch immer ein wenig vom Wetter abhängig", fügte Maria Würzburger, aktuelle Leiterin des Lauftreffs hinzu, und blickte in den Wolken verhangenen Himmel.

Nach einer kurzen Aufwärmübung mit Anja Witte gehörte den Jüngsten der Startbereich. Sofern sie denn starten wollten. Der jüngste Teilnehmer Martin Erdtmann (19 Monate) ließ sich nur schwer von Papa motivieren und blieb kurzerhand an der Startlinie stehen. Erst nach viel Überzeugungsarbeit lief der Knirps schließlich doch an Papas Hand durchs Ziel. Papa Knuth belegte im Zehn-Kilometer-Lauf Rang zehn. Für ihn gehört der Volkslauf als fester Termin in den Laufkalender.

Letzte Kräfte mobilisierte Kersten Jäkel (26) vom Post SV Uelzen auf der Zielgeraden, dicht gefolgt von seiner Freundin Lisa Feuerherdt (20) Beide waren zum ersten Mal beim Deichlauf dabei und siegten in ihren Altersklassen. Jäkel kam als Erster der 10,6-Kilometer-Strecke ins Ziel, Feuerherdt siegte über sechs Kilometer. "Es war sehr windig und anstrengend, die Läufer

vom Halbmarathon zu überholen" rang Jäkel nach Atem. Mit einer Zeit von 36:02,4 Minuten verwies der Läufer aus Uelzen Bejamin Bullinger (SG Aufbau Boizenburg/38:21,6 min.) und Dieter Zielinski (Triathlon Team Lüneburg /40:15,1 min.) auf die Plätze zwei und drei im Gesamtklassement. Lokalmatador Michael Thoms sicherte sich in 41:11 min. den vierten Platz.

Einen Start-Ziel-Sieg durften Dennis Lauterschlag (Lüneburger SV) und Rainer Jahnke (Laufladen Jahnke) ihr eigen nennen. Sie erreichten nur durch einen Wimpernschlag getrennt das Ziel des Halbmarathons. Lauterschlag belegte mit 1:18:53 Stunden den ersten Platz im Gesamtklassement, nur sechs Sekunden vor Rainer Jahnke. Der dritte Platz ging in 1:20:02 std. an Carsten Horn vom VfL Suderburg.